

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner
Rat

An die
Vorsitzende des Ausschusses
für Umwelt und Grün
Frau Dr. Sabine Müller

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 26.01.2011

AN/0214/2011

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Umwelt und Grün	17.02.2011

Projekt "ÖkoProfit"

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung des Ausschusses Umwelt und Grün aufzunehmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der im Hpl 2010/2011 bereitgestellten Ressourcen die Fortführung des Projekts „ÖkoProfit“ sicherzustellen und die dafür notwendigen personellen Maßnahmen durchzuführen. Die Fördermöglichkeiten des Landes NRW für das Projekt „Ökoprotit“ sind vollständig auszuschöpfen.

Die Verwaltung soll in Fortsetzung des Projekts darauf hinwirken, auch städtische Einrichtungen und Unternehmen, wie z.B. Museen, Bühnen, Schulen und Kliniken, einzubeziehen.

Begründung:

Durch die erfolgte Beschlussfassung des Rates am 7. Oktober 2010 über Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010/2011 ist die weitere Finanzierung des Projekts „Ökoprotit“ sichergestellt. Nun ist sicherzustellen, dass auf Basis der bereitgestellten Personal- und Sachkosten das Projekt ohne Unterbrechung fortgeführt wird. Die befristete Laufzeit der notwendigen Personalstelle ist derzeit bis zum 19.04.2011 befristet.

Das Land NRW bezuschusst die Sachmittel-Ausgaben in Höhe von 20.000 Euro zu 80 %.

Seit 2009 betreibt die Stadt Köln mit Erfolg das Förderprojekt „ÖkoProfit“. Das zunächst auf zwei Jahre befristete Projekt soll nach Evaluation fortgesetzt werden. Auf Grundlage der Sachstandsmitteilungen und der Zwischenbilanz der Umweltverwaltung kann festgestellt werden, dass sich dieses Projekt überaus erfolgreich für Köln entwickelt hat. Es haben sich eine ausreichende Anzahl von Betrieben für die Teilnahme an der 1. Runde angemeldet und weitere Betriebe für die nächsten Runden ihr Interesse bekundet haben. Die ermittelten Einsparergebnisse im Energie-, Wasser- und Abfallbereich zeigen eindrucksvoll den ökologischen und ökonomischen Erfolg. Dabei wird deutlich, dass Investitionen sich schon nach wenigen Jahren, teilweise sogar nach einem Jahr amortisieren.

Im Rahmen der Projektfortführung sollen nun auch städtische Einrichtungen und Unternehmen, wie z.B. Museen, Bühnen, Schulen und die Kliniken, beteiligt werden. Das Projekt ist ein relevanter Baustein des Kölner Klimaschutzkonzept, für das die Verwaltung 2011 ein Maßnahmenprogramm vorlegt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer